

Abschlussprüfung

für Auszubildende in den Ausbildungsberufen der Geoinformationstechnologie



Prüfungsausschuss
für Ausbildungsberufe
in der Geoinformationstechnologie

Prüfungs-Nr.

Prüfungstermin: 9. Mai 2016
Prüfungsbereich 3: Öffentliche Aufgaben und technische Vermessung
Lösungsfrist: **90 Minuten** / verbrauchte Zeit _____ min.

Erlaubte Hilfsmittel: Taschenrechner mit geodätischem Programm (einschließlich Beiheft zu den geodätischen Programmen)

Gesamtpunktzahl: **100 Punkte**

Es wird bescheinigt, dass der Prüfling die Aufgaben in der angegebenen Zeit ohne fremde Hilfe und ohne Benutzung anderer als der erlaubten Hilfsmittel bearbeitet hat.

Trier

9. Mai 2015

Unterschrift des Aufsichtführenden

Viel Erfolg! 😊

Aufgabe 1

Zur Sicherung einer Grundschuld muss aus dem Flurstück 6556 eine zu belastende Fläche von 4851 m² abgeteilt und als eigenständiges Flurstück ausgewiesen werden. Die Teilung soll parallel zur Geraden Punkt 277 – Punkt 242 erfolgen.

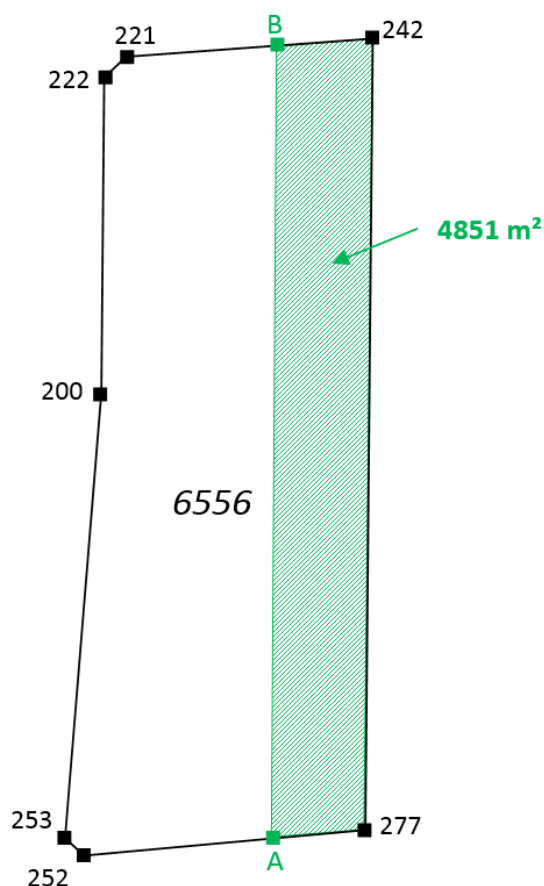
Die Berechnung darf mit dem vermessungstechnischen Berechnungsprogramm durchgeführt werden. Dann sind jedoch die Lösungsansätze explizit zu beschreiben (Formeln und Lösungsweg).

1.1. Berechnen Sie die Koordinaten der neu entstehenden Grenzpunkte A und B.

12 Punkte

1.2. Berechnen Sie die Fläche der durch die Teilung entstehenden unbelasteten Restfläche und die Gesamtfläche von Flurstück 6556.

5 Punkte



Punkt Nr.	Rechtswert	Hochwert
277	32441322,367	5471094,405
242	32441325,082	5471306,766
221	32441258,096	5471301,674
222	32441253,048	5471296,297
200	32441252,129	5471224,403
253	32441242,176	5471092,168
252	32441246,917	5471087,624

- 1.3. Für das Flurstück 6556 ist im Grundbuch eine Fläche von 15846 m² nachgewiesen und die gegebenen Koordinaten der Grenzpunkte erfüllen nicht die Voraussetzungen für GST 2000.

Berechnen Sie die Flächen, die für die neu entstehenden Flurstücke im Grundbuch eingeführt werden.

3 Punkte

Aufgabe 2

Bei der Vermessung vor Ort müssen Flurstücksgrenzen festgestellt und wiederhergestellt werden.

2.1. Erläutern Sie die Begriffe „Feststellung der Flurstücksgrenze“ und „Wiederherstellung der Flurstücksgrenze“!

7 Punkte

2.2. Bei der Teilungsvermessung findet in der Regel ein Grenztermin statt. Erläutern Sie den Ablauf eines Grenztermins in seinen einzelnen Schritten!

7 Punkte

2.3. Der Grenztermin ist zu dokumentieren, welches Schriftstück muss dabei in der Regel angefertigt werden?

1 Punkt

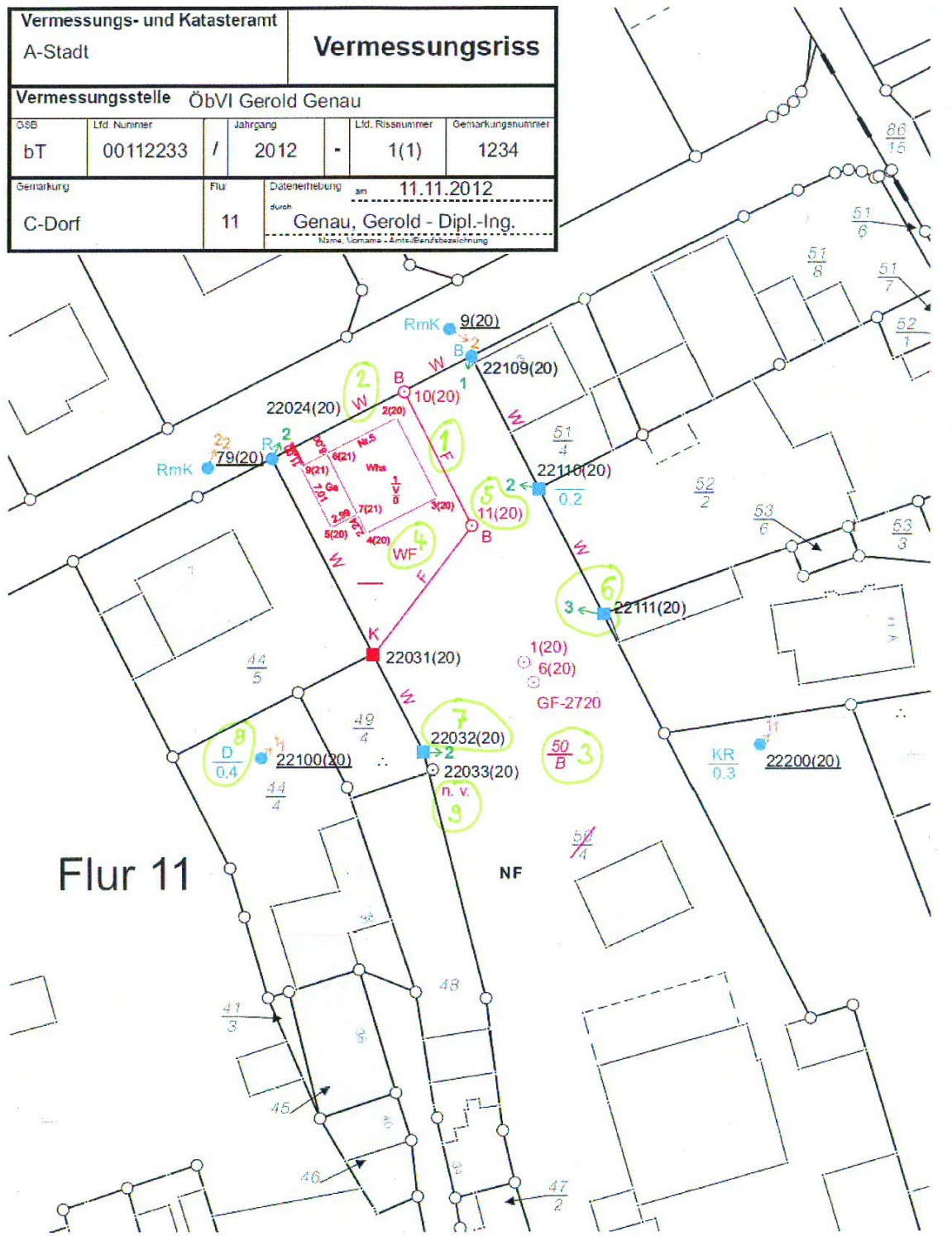
2.4. Nennen Sie **sechs** Inhalte die in diesem Schriftstück dokumentiert sein müssen

6 Punkte

Aufgabe 3

Hier sehen Sie einen Vermessungsriß. Benennen Sie die mit **1 – 9** markierten Ausgestaltungen!

9 Punkte



Aufgabe 4

Angenommen das zu teilende Flurstück liegt im Bereich der Deutschen Bahn AG.

4.1. Was haben Sie hinsichtlich der Vorbereitung der Teilungsvermessung zu beachten?

5 Punkte

4.2. Was müssen Sie hinsichtlich der verwendeten Gerätschaften beachten?

2 Punkte

Aufgabe 5

Nachdem das Flurstück geteilt worden ist und die Teilung ins Liegenschaftskataster übernommen wurde, erfolgt der Eigentumsübergang durch einen Notarvertrag und die Eintragung ins Grundbuch. Der Notar weist den Käufer darauf hin, dass das Grundbuch öffentlichen Glauben genießt.

5.1. Was bedeutet „öffentlicher Glaube“?

2 Punkte

5.2. In welchem Gesetzbuch ist diese Bedeutung definiert?

1 Punkt

5.3. Kreuzen Sie in der unten stehenden Liste an, welche Angaben des **Liegenschaftskatasters** am öffentlichen Glauben teilnehmen?

geführte Angaben	nehmen teil	nehmen nicht teil
Gemarkung		
Eigentümer		
Flur		
Flurstück		
Fläche		
Darstellung in der Liegenschaftskarte		

6 Punkte

5.4. Kreuzen Sie an in welchem Teil bzw. Abteilung des **Grundbuches** nachfolgende Eintragungen enthalten sein können?

	Deckblatt	Bestandsverzeichnis	1.Abteilung	2. Abteilung	3. Abteilung
1. Wegerecht					
2. Fläche					
3. Hypothek					
4. Erbbaurecht					
5. Lfd. Nr. des Grundstücks					
6. Name des Eigentümers					
7. Grundschuld					
8. Nutzungsart					

8 Punkte

Aufgabe 6

Die Bauern und Winzer der Gemeinde Musterdorf ziehen in Erwägung in ihrer Gemarkung eine Flurbereinigung zu beantragen. Immer wieder kommt es zu regen Diskussionen über den Sinn und die Notwendigkeit einer Flurbereinigung.

6.1. Welche Argumente können Sie als Vertreter der Flurbereinigungsbehörde vorbringen, um die Bauern und Winzer vom Nutzen einer Flurbereinigung zu überzeugen?

6 Punkte

6.2. Für die Bearbeitung des Flurbereinigungsverfahrens werden digitale Unterlagen von der Vermessungs- und Katasterverwaltung benötigt. Nennen Sie **drei** Beispiele!

3 Punkte

6.3. Neben der Flurbereinigung gibt es noch andere Bodenordnungsverfahren. Nennen Sie **zwei** Verfahren!

2 Punkte

Aufgabe 7

Zur Planung einer neuen Fassade muss die Höhe einer Attika (Messwerte 1) über dem Fertigfußboden im Erdgeschoss (Messwerte 3) eines Wohn- und Geschäftshauses möglichst genau ermittelt werden. Eine reflektorlose Streckenmessung zur Oberkante der Attika war nicht möglich. Stattdessen wurde zusätzlich ein Punkt lotrecht unter der Attika (Messwerte 2) mit dem Reflektorstab aufgehalten.

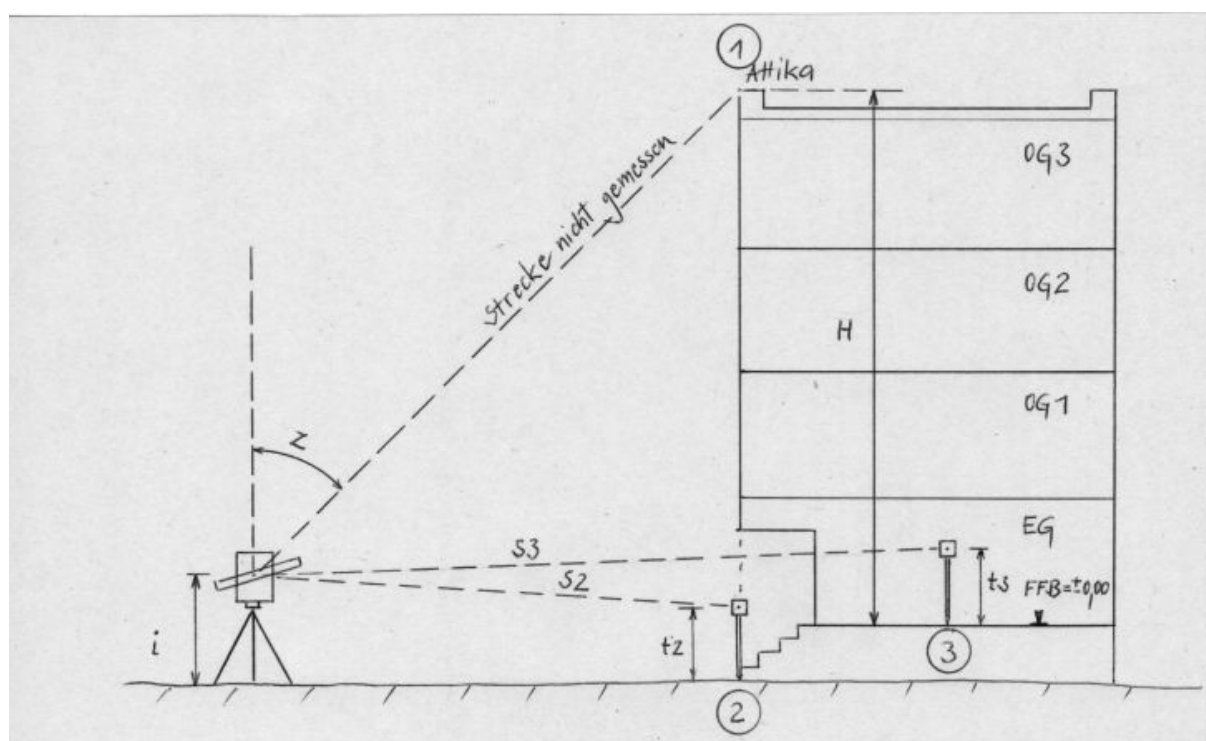
Im Außendienst wurden mit einem Tachymeter die nachfolgenden Messwerte ermittelt. Berechnen Sie den gesuchten Wert **H**, weisen Sie Zwischenergebnisse nach.

Standpunkt $i=1.578$

Messwerte in gon bzw. m

Nr.	Horizontalrichtung r	Zenitdistanz z	Schrägstrecke s	Reflektorhöhe t
1	312.632	83.452	-----	-----
2	312.644	100.802	47.112	1.500
3	314.897	97.834	49.891	1.400

Erläuternde Skizze zur Messung:



15 Punkte